

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Schilflandröhricht nördlich der Bahnlinie Teterow-Malchin						X								0 4 0 7 - 3 2 4 - 4 0 3 4							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Druckwasserstandort in der kuppigen Endmoräne																					
Naturraum						Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 1 0														Luftbild-Nr.				7 7 - 0 0 2 7			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 4 3 2			
Demmin						Remplin								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
02963														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP 1								FFH-Geb. 1							
						NSG LSG 1								BR							
						ND GLB								FnB Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code V R L																					
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
Brennessel-Schilfröhricht																					
Habitats + Strukturen						D H Q															
Beschreibung / Besonderheiten																					
Das Brennessel-Schilfröhricht hat sich im Bereich eines nach Osten geneigten Steilhanges im stark reliefierten, intensiv genutzten Ackerland entwickelt. Das artenarme, eutrophe, feuchte Schilfröhricht wächst auf lehmigem Untergrund. Der druckwasserbeeinflusste Standort ist von Ackerland umgeben.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge											
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		4		0		7		-		3		2		4		-		4		0		3		4			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ ☐ Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ g O															
☐ ☐ Sand				☐ ☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ g feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ g Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ g Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☐ g quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ ☐ Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ g Acker / Gartenbau				☐ ☐ Stillgewässer			
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Trockenbiotop			
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
Nutzungsart																															
k g																															
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
																								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phragmites australis																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Agrostis stolonifera Dactylis glomerata Phalaris arundinacea Urtica dioica																															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Cirsium arvense																															
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 06.03.2001															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag																Foto: 1								Folgeseiten: 0							